

KIRCHENFENSTER

Gemeindebrief der Protestantischen Berggemeinden



Weisenheim



Bobenheim



Herxheim



wikimedia: Leonardo da Vinci, Madonna mit der Nelke, ca. 1475, Pinakothek München

Aus dem Inhalt:

Gedanken zur Zeit

Gedenktage

Leonardo da Vinci

Gerhard Tersteegen

Evangelisten: Markus, der Löwe

Hoffnung für Osteuropa

Fastenaktion: 7 Wochen ohne

Termine und Informationen

Gruppen & Kreise

Gemeinde im Bild

Familiennachrichten

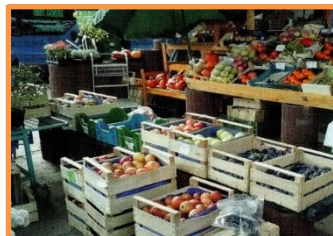
Für unsere Kleinen

Gottesdienste

Die Ostergeschichte



Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben. Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich. Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich. *Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8*



H. Sarikaya

**Obst & Gemüse
Blumen**

Weinstraße Süd 6
67281 Kirchheim
Tel./Fax: 06359-807640
Mobil: 0179-7753629

Bestattungsinstitut

Brigitte & Karl Hetterling GmbH

Kaiserslauterer Straße 9
67098 Bad Dürkheim

Tel.: 06322-66066

Tag und Nacht Dienstbereit

Erd-, Feuer-, Wald-, Seebestattungen, Erledigung aller Formalitäten

Impressum V.i.S.d.P.

Protestantisches Pfarramt Weisenheim am Berg
mit den Kirchengemeinden Bobenheim am Berg und Herxheim am Berg
Tel. 06353-7482 - E-Mail: pfarramt.weisenheim.am.berg@evkirchepfalz.de
*Redaktion: Katharina Hauchwitz, Doris Schmidt, Klaus Clever, Annemarie Briesse
und Pfr. Helmut Meinhardt.*

Bankverbindung: Prot. Verwaltungsamt Bad Dürkheim-Grünstadt
IBAN: DE26 5465 1240 0000 0000 42 bei der Sparkasse Rhein-Haardt
Bei Spenden bitte die Kirchengemeinde dazu schreiben.

homepage des Dekanats: www.kirchenbezirk-duerkheim.de Stichwort: Gemeinden

Redaktionsschluss: 10. Februar 2019

Copyright der Bilder und Grafiken: Nutzung für Abonnenten des
Gemeindebrief -Magazins für Öffentlichkeitsarbeit in nichtkommerziellen Publikationen

Gedanken zur Zeit



Liebe Gemeinde,

Karl Barth, der „Jahrhunderttheologe des 20. Jahrhunderts“, sagte einmal:

„Tersteegen ist und bleibt einer der größten, die wir haben, als Prophet der Konzentration im Leben und Denken, der Innerlichkeit der Seele und ihrer Erlösung“.

Gerhard Tersteegens Lied *Gott ist gegenwärtig* wird auch als das „Hohelied der Anbetung“ bezeichnet (EG 165,1-3, Text vgl. dazu KiFe S. 6). Als „Laientheologe“ – so wird er charakterisiert (Zitat EG), aber ganz bei der Sache.

Gott ist gegenwärtig

Wo wohnt Gott? Aus jüdischer Überlieferung erzähle ich dazu zwei Anekdoten.

Die erste Anekdote lautet: „Als Rabbi Jizchak Meir ein kleiner Junge war, brachte ihn seine Mutter einmal zum Maggid von Kosnitz. Da fragte ihn jemand: ‚Jizchak Meir, ich gebe dir einen Gulden, wenn du mir sagst, wo Gott wohnt.‘ Er antwortete: ‚Und ich gebe dir zwei Gulden, wenn du mir sagst, wo er nicht wohnt.‘“

Die andere Anekdote lautet: Rabbi Mendel von Kozk überraschte einst einige gelehrte Männer, die bei ihm zu Gast waren, mit der Frage: ‚Wo wohnt Gott?‘ Sie lachten über ihn: ‚Wie redet Ihr! Ist doch die Welt seiner Herrlichkeit voll!‘ er aber beantwortete die eigene Frage: ‚Gott wohnt, wo man ihn einlässt.‘

Tersteegen war ein Gottsucher und wusste doch: *„Jesus muss selbst kommen, ...Gott weiß, wie lange er damit zu jemand unterwegs ist“.*

Das Lied (als Melodie) begegnete mir vor 55 Jahren als Posaunenchoranfänger, nicht gerade einfach zu lernen. Aber es „blieb hängen“ bzw. kam immer wieder vor und regte an zum neuen Darübernachdenken“.

Ein Motiv will ich jetzt besonders herausstellen, eigentlich tut es ja Tersteegen selbst:

Alles in uns schweige!

Schweigen, um besser hören zu können. Beim Hören bleibt es nicht. Spiritualität lässt sich ja nicht leben, ohne dass man die täglichen Bedürfnisse berücksichtigt, auch wenn man sie einschränken kann.

Stille muss man sich verschaffen, trotz Erwerbsarbeit oder familiären Ansprüchen. Tersteegen zeigte viel Verständnis für die Sorgen des Einzelnen und entwickelt beeindruckende diakonische Tätigkeiten.

Glaube und Werke gehören zusammen, nach beiden Seiten muss man rudern, sonst dreht man sich im Kreise – um sich selbst!

Glaube ist eine Kraftquelle

Ein jahrelanger Streit, ein kilo-schwerer nachzulesender Papierstreit zwischen Karl Barth und Emil Brunner fand einen Abschluss mit einem versöhnlichen Wort, das er ausrichten ließ: *„Sagen Sie ihm doch:... Ja, die Zeit, da ich meinte, ihm ein „Nein“ entgegenrufen zu müssen, sei längst vorüber, wo wir doch alle nur davon leben, dass ein großer und barmherziger Gott zu uns allen sein gnädiges JA sagt“.*

Dem ist nichts mehr hinzu zu fügen!

Gott befohlen, mit herzlichen Grüßen

Ihr / Euer Pfarrer

Felmut Meinhardt

Gedenktage

Die **Pariser Friedenskonferenz**, zu der sich die alliierten Siegermächte, mit Ausnahme des bolschewistischen Russlands trafen, fand am **18. Januar 1919** in Paris statt, um nach dem Waffenstillstandsgesuch der deutschen Reichsregierung den 1. Weltkrieg zu beenden. Der Schwerpunkt der Verhandlungen, bei denen die unterlegenen Parteien ausgeschlossen waren (was der Grundidee einer Völkerverständigung widersprach), lag bei der „Triple Entente“ – USA, Großbritannien und Frankreich.



Der amerikanische Präsident *Wilson* verfolgte das Ziel der Bildung eines **Völkerbundes**, der zukünftige Friedenssicherung schaffen sollte. Dem französischen Konferenzpräsidenten *Clemenceau* war die Sicherheit seines Landes gegenüber einem wiedererstarkenden Deutschland wichtig.

Die britische Gleichgewichtspolitik, die von *Lloyd George* vertreten wurde, sah vor, Deutschland als lebensfähigen Staat zu etablieren, als Bollwerk gegen Russland. In den *Pariser Vorortverträgen*, benannt nach den verschiedenen Orten im Umland von Paris, wurden den unterlegenen Kriegsteilnehmern die Friedensbedingungen diktiert: In **Versailles** dem Deutschen Reich, in **Saint-Germain** Deutsch-Österreich, in **Neuilly** Bulgarien, in **Trianon** Ungarn und in **Sèvres** dem osmanischen Reich.

Die unterschiedlichen Interessen der beteiligten Parteien zogen die Ausarbeitung des Friedensvertrages in die Länge, der erst ein Jahr später, am **21. Januar 1920** abgeschlossen, aber nicht von allen Staaten ratifiziert wurde, darunter die USA.

Für Deutschland waren die harten Verpflichtungen sowie die Art des Zustandekommens eine Zerreißprobe der jungen *Weimarer Republik*, die erste parlamentarische Demokratie, die sich nach dem Sturz der Monarchie 1918 gebildet hatte.

In ihrer verfassungsgebenden Nationalversammlung – der auch erstmals **Frauen** sowohl als **Wählerinnen** wie **Gewählte** angehörten, wurde am **19. Januar 1919** der Sozialdemokrat **Friedrich Ebert** zum Reichspräsidenten gewählt. Die wirtschaftliche Not, hervorgerufen durch Kriegsschulden und Gebietsabtretungen, die Industrie und Landwirtschaft betrafen, belasteten das Land und der Staat schlitterte von einer Krise in die nächste. Ebert versuchte die Regierungskoalitionen zusammenzuhalten und war auf Interessenausgleich bedacht.



Es gelang ihm, die Kriegsfolgen zu mindern, die Währung zu stabilisieren und Erleichterungen in den Reparationsausgaben zu erzielen. Seine Herkunft aus der Arbeiterschaft verleugnete er nicht.

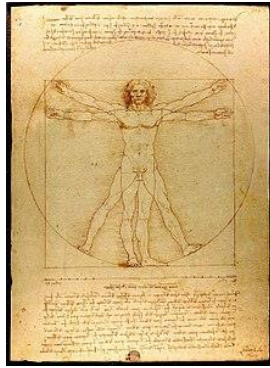
Dabei traf er zur Krisenbewältigung auch unpopuläre Entscheidungen. Seine Überzeugung: „Demokratie braucht Demokraten“ lebt in der Friedrich-Ebert-Stiftung fort, die nach seinem frühen Tod errichtet wurde.

AB / Quellen: Wikipedia,, Friedrich-Ebert-Stiftung, LEMO

Monatsspruch März

Wendet euer Herz wieder dem Herrn zu, und dient ihm allein. 1. Samuel 7,3

Leonardo da Vinci



500. Todestag

Universalgenie: Leonardo da Vinci

Leonardo da Vinci (15.04.1452 - 02.05.1519)

gilt als einer der größten Universalgelehrten aller Zeiten. Er war Maler, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph.

Leonardo verbrachte den größten Teil seiner Jugend in Florenz. Schon früh interessierte er sich für Musik, Zeichnen und Modellieren. Durch Vermittlung seines Vaters nahm ihn Andrea del Verrocchio, einer der bedeutendsten Bildhauer des damaligen Florenz, 1469 in seine Werkstatt auf.

Nach den Lehrjahren bei Verrocchio arbeitete er als freier Künstler unter der Patronage von Lorenzo il Magnifico, dem Stadtherrn von Florenz, ab 1481 für die Familie Sforza, Herzöge von Mailand. Während seiner Mailänder Zeit legte er auch Pläne zu Verbesserung der sanitären Situation und der Müllbeseitigung vor.

1499 verließ Leonardo Mailand Richtung Venedig, zog weiter nach Mantua und wieder zurück nach Florenz. Obwohl er dort weitere Bilder und Skulpturen anfertigte, interessierte er sich viel mehr für technische und wissenschaftliche Herausforderungen und suchte dafür einen fürstlichen Auftraggeber.

Den fand er 1502 in Cesare Borgia, dem Herzog von Valentino. 1502/1503 bereiste Leonardo als oberster Ingenieur einen großen Teil Mittelitaliens. Er fertigte kartografische

Zeichnungen an, plante und leitete Kanalarbeiten und erstellte Pläne zur Restaurierung des Palastes Friedrich II.

Nach dem Tod des Vaters und Rechtsstreitigkeiten mit seinem Onkel und seinen Halbschwistern nahm Leonardo 1506 ein Angebot des französischen Hofes an und wurde Hofmaler und leitender Ingenieur in Mailand. Aus dieser Zeit stammen auch seine anatomischen Studien, die er zusammen mit dem berühmten Anatomieprofessor Marcantonio della Torre betrieb.

Nach einem ziemlich frustrierenden Intermezzo in Vatikan in Rom (1513 – 1516) folgte er dem neuen französischen König Franz I. nach Frankreich und verbrachte - ausgestattet mit einer üppigen Pension - seine letzten beiden Lebensjahre im Schloss Clos Lucé in Amboise. Dort starb er am 2. Mai 1519.

Leonardos Bedeutung für Kunst und Wissenschaft ist beispiellos. Er schuf nicht nur Kunstwerke von Weltrang sondern Entwürfe für Maschinen, Gebäude, Kunstgegenständen, Gemälden und Skulpturen sowie ungezählte Illustrationen zu Themen wie Biologie, Anatomie, Technik, Waffentechnik, Wasserwirtschaft und Architektur.

Freud sagte über ihn: *„Er glich einem Menschen, der in der Finsternis zu früh erwacht war, während die anderen noch alle schliefen.“*

Bilder wikipedia: Madonna mit Nelke (1475), Proportionsstudie nach Vitruv (1492), Genevra de' Benci (1478) und Krieger mit Helm (um 1472).

Monatsspruch Mai: **Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.** 2. Samuel 7,22

„Ein thätiger Freund der Inneren Mission“



250. Todestag

Gerhard Tersteegen, geb. 1697 in Morsers, gest. am 3. April 1769 in Mühlheim/Ruhr, war ein Mystiker der deutschen reformierten Kirche, Seelsorger

und ein großer Liederdichter.

„Jauchzet ihr Himmel, frohlocket ihr Engel in Chören...“, „Gott rufet noch, sollt ich nicht endlich hören?...“, „Nun sich der Tag geendet, mein Herz sich zu Dir wendet und denket inniglich...“ Diese und noch viele andere Lieder im evangelischen Gesangbuch kommen aus seiner Feder.

Tersteegen kam aus kinderreicher, frommer, reformiert-pietistischer Familie und wurde schon früh Halbwaise. Die Mutter konnte seine Begabungen finanziell nicht über den Schulbesuch hinaus unterstützen und so machte er anstelle des von ihm angestrebten Theologiestudiums eine Kaufmannslehre. Ein eigenes Geschäft gab er nach 2 Jahren wieder auf, er hatte die Bekanntschaft „Erweckter“ gemacht, die ihn beeindruckten. Er „verschrieb“ sich selbst an Jesus, besuchte mystische Vorträge und gab seinen Beruf als Seidenbandweber auf und lebte nun äußerst bescheiden in einer einfachen Hütte und wirkte als Wanderprediger. Er gründete die Pilgerhütte „Otterbeck“ in Heiligenhaus im Bergischen Land, die als Gästehaus für seine Anhänger diente. Obwohl er seine Tätigkeit außerhalb der Kirche fand, sah er sich immer in seiner reformierten Religion beheimatet. Er verfasste selbst und übersetzte christliche Bücher, schrieb Biographien von großen katholischen Heiligen wie *Franz von Assisi* und *Theresa von Ávila*.

Den protestantischen Pastoren war der seltsame Kollege unheimlich und sie wollten ihn loswerden, doch die Kirchenleitung hatte an seiner Lehre nichts auszusetzen. Denn er sprach den Menschen Mut zu, half Bedürftigen, wirkte als Laienarzt und richtete viele auf

in und nach den schweren Zeiten des Spanischen Erbfolgekrieges. Seine Schriften und Lieder fanden große Zustimmung.

Selbst im Militärischen fanden seine Worte Eingang: im musikalischen Gebet des **Großen Zapfenstreichs** erklingt Tersteegens Choral „*Ich bete an die Macht der Liebe*“. Dieser und andere Liedtexte, die er in seinem „*Geistlichen Blumengärtlein inniger Seelen*“ verfasste, offenbaren sein Leben als Mystiker. Die Mystik war für ihn der Inbegriff des christlichen Heilswegs, die vorbehaltlose Hingabe an Gott und die Liebe zu ihm.

AB / Quellen: ökum. Heiligenlexikon,

Eines der bekanntesten Lieder Tersteegens ist das aus der reformierten Tradition stammende geistliche Lied „**Gott ist gegenwärtig**“, veröffentlicht 1729. Die Melodie (*Wunderbarer König*) stammt von Joachim Neander.

1. *Gott ist gegenwärtig. Lasset uns anbeten und in Ehrfurcht vor ihm treten.*

Gott ist in der Mitte. Alles in uns schweige und sich innigst vor ihm beuge.

Wer ihn kennt,

wer ihn nennt,

schlag die Augen nieder;

kommt, ergebt euch wieder.

2. *Gott ist gegenwärtig, dem die Kerubinen Tag und Nacht gebücket dienen.*

„Heilig, heilig, heilig“ singen ihm zur Ehre aller Engel hohe Chöre.

Herr, vernimm

unsre Stimm,

da auch wir Geringen

unsre Opfer bringen.

3. *Wir entsagen willig allen Eitelkeiten,*

aller Erdenlust und Freuden;

da liegt unser Wille, Seele, Leib und Leben

dir zum Eigentum ergeben.

Du allein

sollst es sein,

unser Gott und Herre,

dir gebührt die Ehre.

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 165)

Reihe Evangelisten: Markus, der Löwe



Dies ist der Anfang des Evangeliums von Jesus Christus, dem Sohn Gottes, wie geschrieben steht in den Propheten: "Siehe, ich sende meinen Engel vor dir her, der da bereite deinen Weg vor dir." - "Es ist eine Stimme eines Predigers in der Wüste: Bereitet den Weg des HERRN, macht seine Steige richtig!" (Markus 1, 1-3)

In unserer Reihe Evangelisten stellen wir die einzelnen Evangelisten und ihre Evangelien vor, schildern ihre Entstehungsgeschichte und geben ihren Inhalt kurz wieder. Und illustrieren die Texte mit Abbildungen der Wandmalereien aus Weisenheim und Herxheim.



Das **Evangelium nach Markus** ist das zweite Buch des Neuen Testaments in der christlichen Bibel und mit 16 Kapiteln das kürzeste der vier kanonischen Evangelien.

Im Griechischen trägt es den Titel *euangelion kata Markon* (εὐαγγέλιον κατὰ Μάρκον), also: „Gute Botschaft nach Markus“.

Es stellt das öffentliche Wirken des Jesus von Nazareth dar, beschreibt seine Person und insbesondere sein Leiden und Sterben. Jesus wird als Knecht Gottes dargestellt, der die nahe gekommene Herrschaft Gottes verkündigt. Und zugleich als Mensch, der den Menschen dient, sie heilt und lehrt.



Der Täufer tritt als Vorläufer und Vorbereiter Jesu auf. In der Taufe proklamiert die Gottess Stimme die Gottessohnschaft Jesu und knüpft damit an den Propheten. "**Sohn Gottes**" ist für den Evangelisten ein besonders wichtiger Titel. Im Evangelium, das den gesamten auf das Kreuz ausgerichteten Weg Jesu umfasst, begegnet er uns dreimal.

Das Markusevangelium gilt als das älteste Evangelium. Vermutlich diente es neben einer Sammlung von Aussprüchen Jesu als schriftliche Vorlage für das Matthäus- und das Lukasevangelium.

Der Evangelist wird durch den Löwen symbolisiert. Als Quelle dafür (wie auch die anderen Evangelistensymbole) gilt eine Stelle im Buch Ezechiel im Alten Testament.

Gesamtbild Evangelisten sowie Ausschnitt Markus Kirche Herxheim: Ehrenfechter; Bild Markus Kirche Weisenheim: Böttcher. Die Wandmalereien stammen aus dem 13. Jh. (Herxheim) bzw. von 1420/30. (Weisenheim). Text: wikipedia, andere Internetquellen sowie Meyers Großes Taschenlexikon, 7. Auflage.

Hoffnung für Osteuropa



Würdevoll leben und sterben in ganz Europa

In der pfälzischen Landeskirche findet jedes Jahr eine zentrale Eröffnung der Aktion „Hoffnung für Osteuropa“ statt. In diesem Jahr wird die Aktion am 10. März unter dem Motto „In ganz Europa: Würdevoll leben“ mit einem Festgottesdienst in der Maria und Martha Kapelle des Diakoniezentrums Pirmasens eröffnet. Im Mittelpunkt steht das Thema „Hospiz“ und das Land Rumänien. Insgesamt werden jährlich ca. 10 Projekte unterstützt. Eines der Projekte liegt im Osten Rumäniens. Die Diakonie dort baut eine ehemalige Schule in ein stationäres Hospiz mit Pflegebetten um.

Die Leiterin der Diakonie, Pfarrerin Anna Toth, sagt: „Das ist ein absoluter Glücksfall für uns, ein gutes Gebäude, das wir nach und nach umbauen können.“ Im ersten Schritt hat das Gebäude ein neues Dach bekommen, nun stehen die Fenster und der Innenausbau an. Dafür werden dringend noch Spenden benötigt. Nicht nur die finanziellen Mittel sind



Pfarrerin Toth wichtig. Sie betont: „Wir brauchen auch den Wissensaustausch.“ Und da hat Rumänien auch einiges zu bieten. Denn die rumänischen Pflegefachkräfte haben eine sehr gute Ausbildung. Die deutschen Pflegekräfte bringen viel Wissen über moderne Pflege, z.B. die Wundversorgung, mit. Also ein Austausch, von dem beide Seiten profitieren.



2018 konnten folgende Projekte unterstützt werden (in alphabetischer Reihenfolge der Länder):

Georgien: Diakonischer Dienst für häusliche Pflege, **Moldawien:** Zentren für Mädchen, **Polen:** Unterstützung eines Altenwohnheims und einer Werkstatt für behinderte Menschen, **Rumänien:** Aufbau einer ambulanten und stationären Versorgung für bedürftige Menschen, **Ukraine:** Humanitäre Hilfe, Hospitationen, Förderung von Studierenden der Germanistik, Zuschüsse für ehemalige Zwangsarbeiter/innen, **Weißrussland:** Kindererholung.

Unterstützen Sie die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“!

Spenden Sie an das Diakonische Werk, IBAN: DE50 5206 0410 0000 0025 00, BIC: GENODEF1EK1 (oder an ihre Kirchengemeinde) mit dem Vermerk „Hoffnung für Osteuropa“. Bilder/Logo: Diakonisches Werk; Pfarrerin Toth vor dem Haus der Diakonie; Hospiz im Bau in Malnas

Es geht nicht darum, dass ihr in Not geratet, indem ihr anderen helft; es geht um einen Ausgleich. Im Augenblick soll euer Überfluss ihrem Mangel abhelfen, damit auch ihr Überfluss einmal eurem Mangel abhilft.“ (2 Korinther 8, 14)

Fastenaktion: „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“



„Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ – Unter diesem Motto steht die diesjährige Fastenaktion, die vom 6. März bis 22. April dauert.

Fast zwei Drittel der Deutschen glauben, auf Fragen wie „Hat es geschmeckt?“ oder „Wie sehe ich aus?“ dürfe man mit einer Lüge antworten. Das ergab eine Umfrage. Gefälligkeitslügen nennt man das, und meist geht es darum, die gute Stimmung zu halten und eine Konfrontation zu vermeiden. Was denken Sie darüber? Gilt das achte Gebot unbedingt? Auch dann, wenn ich anderen mit der Wahrheit vielleicht wehtue oder gar schade?

Mit der Fastenaktion „Mal ehrlich! Sieben Wochen ohne Lügen“ widmen wir uns dem Umgang mit der Wahrheit. Nicht unbedingt so wie der Journalist, der einmal – als Experiment – 40 Tage lang schonungslos ehrlich war und dabei seine Kollegen beleidigte, seine Frau verprellte und seinen besten Freund verriet.

Sondern indem wir versuchen herauszufinden, was die Wahrheit eigentlich ist und wie wir sie erkennen. Indem wir uns selbst nicht belügen und mit anderen ehrlich sind. Über Wahrhaftigkeit nachdenken und darüber, wann man für die Wahrheit streiten muss. Und so vielleicht auch Gottes Wahrheit näherkommen – und dabei auch uns selbst.

Der Eröffnungsgottesdienst der Fastenaktion 2019 findet am 10. März 2019 in der Evangelischen Kirchengemeinde Oestrich-Winkel statt. Der Gottesdienst wird live im ZDF übertragen.

Text und Bild: www.7wochenohne.evangelisch.de

Monatsspruch April

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. *Matthäus 28,20*



Wir laden alle, Frauen und Männer, Jugendliche und Kinder, Menschen aller Konfessionen zum

ökumenischen Gottesdienst
am **Freitag, 1. März 2019 um 18.00 Uhr**
in die

kath. Kirche St. Jakobus in Weisenheim ein.

Wir freuen uns auf die gemeinsame Feier der Liturgie mit anschließendem gemütlichem Beisammensein.

Der ökumenische Vorbereitungskreis.

Woche der Brüderlichkeit

Seit 1952 veranstalten die Gesellschaften für Christlich- Jüdische Zusammenarbeit im März eines jeden Jahres die Woche der Brüderlichkeit. In allen Teilen des Landes werden aus diesem Anlass Veranstaltungen durchgeführt, um auf die Zielsetzung der Gesellschaften und auf ihr jeweiliges Jahresthema hinzuweisen.

Die diesjährige Woche der Brüderlichkeit findet vom **10. bis 17. März** in Nürnberg statt und steht unter dem Motto „*Mensch, wo bist Du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft*“.

Die zentrale Eröffnungsfeier mit der Verleihung der Buber-Rosenzweig-Medaille findet am **10. März** im Opernhaus in Nürnberg statt. Mit einer Sondersendung wird über die Eröffnungsfeier wechselnd in ZDF und ARD berichtet.



Mitgliederversammlung Krankenpflegeverein Herxheim am Berg e.V.

Bei der turnusmäßigen Mitgliederversammlung des Krankenpflegevereins Herxheim im Dezember 2018 stellten sich alle Vorstandsmitglieder geschlossen zur Wiederwahl und wurden für die nächsten drei Jahre gewählt.

1. Vorsitzender Thorsten Hauchwitz, Stellvertreterin Doris Schmidt, Beisitzer Birgit Krauß, Waltraud Schmidt und Renate Reiß.

Der Verein unterstützt die Christliche Sozialstation DÜW/Freinsheim und ist vom Finanzamt Neustadt als gemeinnützig anerkannt.

Gerne würden wir uns aus der jüngeren Bevölkerung durch neue Mitglieder wieder verstärken. *Bild: Hauchwitz*

Jahresversammlung Diakonissenverein Weisenheim am Berg / Bobenheim am Berg e.V.

Die Jahresversammlung findet am **26. März um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Weisenheim** statt.

Nach den Regularien referiert Dr. med. Klaus Lander, ärztl. Leiter des Palliativnetzwerkes Süd- und Vorderpfalz, über das Thema „Ambulante und stationäre Palliativversorgung“.



clever erklärt:

Was bedeutet palliativ?

In der Palliativversorgung geht es um die umfassende Betreuung unheilbar Kranker. Das oberste Ziel ist die Linderung ihrer Beschwerden und die Steigerung ihrer Lebensqualität. Im Vordergrund steht dabei der Wille des Patienten. Palliativversorgung kümmert sich ganzheitlich um die Bedürfnisse des Patienten und seiner Angehörigen.

Ziel der Palliativversorgung ist deshalb, neben den körperlichen Beschwerden auch psychische Probleme (Angst, Trauer) und soziale Schwierigkeiten (Einsamkeit, Kommunikation, Einkommensverlust) zu lindern und die letzte Lebenszeit lebenswert zu machen.

Deshalb müssen alle Helfer (z.B. Ärzte, Pflegende, Ehrenamtliche, Angehörige, Seelsorger oder Sozialarbeiter) und alle Einrichtungen (z.B. Krankenhäuser, Palliativstationen oder Pflegedienste) zusammenarbeiten.

Zeit für Familie

Freizeiten 2019

■ **Vater-Kind-Wochenende**

auf dem Aschbacherhof

für Kinder von 3 - 11 Jahren und ihre Väter vom 3.-5. Mai 2019

■ **Vater-Kind-Segeltörn**

auf dem Ijsselmeer

für Kinder ab 8 Jahren und ihre Väter vom 19.-23. Juni 2019

■ **Familienfreizeit**

an der Ostsee (Blowatz)

vom 21. Juli - 03. August 2019

■ **Kanu-Camping-Wochenende**

an der Saar

vom 23.-25. August 2019

Ausführliche Ausschreibungen und Anmeldungen unter:

www.gpd.kirchenbezirk-duerkheim-gruenstadt.de

Referat für Familienarbeit

Kirchgasse 9 67098 Bad Dürkheim

E-Mail: stephan.kraemer@evkirchepfalz.de

peter.fischer@evkirchepfalz.de

Tel: 06322-9 49 58 79 06322- 6 00 49 83



„Sy'zan im Wunderland“

Zum Konzert des Fördervereins laden wir herzlich ein. Zu hören und zu sehen sind das Mannheimer Frauenvokalensemble Sy'zan.

Neun junge Frauen, neun unterschiedliche Stimmen, neun einzigartige Charaktere – und ein zauberhaftes Klangerlebnis. Das ist das Vokalensemble [sy'zan].

Die Preisträger des deutschen Chorwettbewerbss 2018 in der Kategorie Vokalensembles und Gewinner des Sonderpreises für Zeitgenössische Musik sowie des Sonderpreises für die „hervorragende Interpretation eines deutschen Volksliedes“ bestreiten ein breites Repertoire zwischen Romantik, Pop und neuer Musik.

Zeit/Ort: Sonntag, 28. April, 18 Uhr, Prot. Kirche Weisenheim

Eintritt 15,00 Euro, Schüler u. Studenten 7,00 Euro, Kinder frei. - Reinerlös für die Erhaltung des Kirchenensembles. *Bild: sy'zan*

Mitgliederversammlung:

Zur Mitgliederversammlung laden wir herzlich ein.

Zeit/Ort: Mittwoch, 8. Mai 2019, 19 Uhr, Prot. Gemeindehaus, Kirchgasse

Die Tagesordnung wird im Amtsblatt veröffentlicht bzw. per E-Mail an unsere Mitglieder verschickt.



In bewährten Händen weiter Jahresversammlung des Kirchenchors Weisenheim

Bei der Jahresversammlung des Kirchenchors Weisenheim erklärten sich die bisherigen Vorstandsmitglieder zur Weiterführung ihrer Ämter bereit.

Obmann Walter Lauer, Stellvertreterin Isolde Poppe, Kassenwart Rainer-Rüdiger Suppa wurden einstimmig wiedergewählt, ebenso die Prüferinnen Eva-Maria Hübert und Helga Wunderlich.

Im Rückblick berichtete die Chorleiterin: Es wurden 37 Proben gehalten, 8 Mal im Gottesdienst gesungen incl. eines Konzertgottesdienstes. Hinweis 2019: 50. Weisenheimer Weihnachtsmusik (3. Adventssonntag), die trotz des Pfarrstellenwechsels stattfinden soll. Die Zusage, diese zu gestalten und dafür nach der Sommerpause die Proben dazu aufzunehmen, wurde mit Beifall quittiert.



Ehrung für Hiltrud Müsel

Mehr als 50 Jahre lang hat Hiltrud Müsel mitgesungen im Kirchenchor Weisenheim am Berg, jetzt hört sie altersbedingt auf. Ein Grund, danke zu sagen für ihr langjähriges sängerisches Engagement.

Chorobmann Walter Lauer und Pfarrer Helmut Meinhardt bedankten sich bei der treuen Sängerin, überreichten ein Blumenpräsent und die Ernennungsurkunde zum Ehrenmitglied: Herzlichen Glückwunsch auch von der Redaktion des KiFe.

Bild: privat

Konfirmation 2019



Konfirmation 2019

Die Gruppe besteht aus 7 Jungen und 3 Mädchen, 2 aus Weisenheim am Berg, 2 aus Bobenheim, 6 aus Herxheim. (Bild: Clever; die Mädchen fehlten beim Fototermin)

- ✚ **Konfirmation in Weisenheim**
zusammen mit Bobenheimer Konfirmanden, 14. April, 10 Uhr.

Aus Weisenheim werden konfirmiert: Luka Bitz, Tim Wiedemann; aus Bobenheim werden konfirmiert: Charlotte Waldau, Matteo Carceri De Prati

- ✚ **Konfirmation in Herxheim**
07. April, 10 Uhr

Aus Herxheim werden konfirmiert: Florian Krauß, Carsten Mareth, Julie Schmidt, Elene Schmidt, Luke Hofmann, Jonathan Strobel.

Konfirmandenelternabend

Montag, 11. März um 19.30 Uhr
im prot. Gemeindehaus Weisenheim

Jubelkonfirmation 2019

- Herxheim, 5. Mai (Sonntag Misericordias Domini) um 10 Uhr
- Weisenheim, 12. Mai (Sonntag Jubilate) um 10 Uhr (für Weisenheim und Bobenheim) - Eingeladen sind diejenigen, die vor 25, 50, 60, 65, 70 oder 75 Jahren konfirmiert wurden – und natürlich alle Gemeindeglieder, Nachbarn, Freunde und Bekannte.

- ✚ **Anmeldung der neuen Präparanden**
(Jahrgang 2006/2007)

Montag, 13. Mai um 18 Uhr im prot. Gemeindehaus Weisenheim

Neues aus der Jugendzentrale

- ☒ **Ökumenischer Kreuzweg der Jugend**
#anslicht

Unter dem Motto #anslicht findet am Freitag, den 29. März, in Bad Dürkheim der Ökumenische Kreuzweg der Jugend statt.

Jugendkreuzweg bedeutet, dass sich junge Menschen gemeinsam auf einen Weg machen und an unterschiedlichen Orten in Bad Dürkheim Station halten mit Texten und Musik. Die Gestaltung des Kreuzwegs geschieht durch evangelische und katholische Jugendliche. Es sind alle eingeladen daran teilzunehmen und sich inspirieren zu lassen.

- ☒ **37. Deutscher Evangelischer Kirchentag in Dortmund**

Vom 19.-23. Juni findet der 37. Deutsche Evangelische Kirchentag zu der Losung *Was für ein Vertrauen* (2. König 18,19) statt.

Die Ev. Jugendzentralen Bad Dürkheim – Grünstadt bieten in Kooperation mit dem Ev. Landesjugendpfarramt eine Fahrt zum Kirchentag an.

- ☒ **Kinder-Sommerfreizeit 2019**

Vom 09. Juli bis 17. Juli können Kinder zwischen 7 und 12 Jahren mit uns auf Freizeit fahren. Die Freizeit geht ins Jugendhaus St. Wendelin in Birkenau.

Informationen und Anmeldung zu allen Veranstaltungen unter Tel: 06322 / 6 44 05 bei Herrn Fritz oder www.juze-duew.de

Nota bene: Durch die Einführung sogenannter „Winterferien“ durch das Land Rheinland-Pfalz (25. Febr.-01. März) müssen die Tage anderweitig erbracht werden, nämlich Montag bis Mittwoch in der Karwoche (15.-17. April). – Eine merkwürdige Regelung...

Aus den Presbyterien

Haushaltspläne 2019/20 der Berggemeinden

Die Haushaltspläne 2019/20 wurden aufgestellt. Es wird jeweils für die drei Berggemeinden ein ausgeglichener Haushalt dem Landeskirchenrat zur Prüfung vorgelegt in Einnahmen und Ausgaben. Haupteinnahmen sind die sogenannten Schlüsselzuweisungen (Anteil an der Kirchensteuer an Gemeindegliederzahl und Gebäudezuschlag orientiert), die Abgaben auf Grundstücke, die ganz den Kirchengemeinden verbleiben, und erhoffte Spenden.

Wichtig sind dabei auch Einsparungen, die erzielt werden durch Eigenleistungen oder ehrenamtliches Engagement. Selber machen – die beste Sparmethode, darum: Vielen herzlichen Dank allen Mitarbeitenden! Da wir in unseren Berggemeinden nur noch ca. 40 % evang. Gemeindeglieder haben, ist es immer schwieriger Kirchen und Gemeindehaus zu unterhalten. Spenden sind sehr willkommen!

Energie: Unsere Energiebeauftragten sind auch eifrig bemüht, nicht nur Ausgaben zu reduzieren, sondern damit zugleich den CO₂

Ausstoß zu mindern.

Hier ein Blick auf die Einsparungen von 2018, ermittelt von Emil Kleindienst für Weisenheim:

Stromeinsparung prot. Kirche:
481 kWh (ca. 32%)

Stromeinsparung Gemeindehaus:
671 kWh (ca. 45%).

Gaseinsparung prot. Kirche:
7.265 kWh (ca. 18%). Der Tausch der 31 Jahre alten Umluftheizung könnte zu einer weiteren Einsparung von geschätzten 25% führen.

Gaseinsparung Gemeindehaus:

Der mittlere spezifische Verbrauch liegt bei 99 kWh/(m²*a). Der mittlere Verbrauchswert nach DENA wird hier mit 145 kWh/(m²*a) angegeben. Damit liegen wir ca. 45% unter dem „DENA-Mittelwert“ für vergleichbare Gebäude.

Damit führen wir fort, was zum Ausdruck kam, als Weisenheim am Berg 2017 der Titel „Vorbildgemeinde“ verliehen wurde. Wir berichteten darüber.

Kirchengemeinde Herxheim

- ❖ Stephanie Kaletta rückt für den verstorbenen Presbyter Norbert Klamt ins Presbyterium Herxheim nach. Trotz ihres neuen Wohnortes ist sie weiterhin Mitglied der Kirchengemeinde Herxheim. Sie ließ sich, wie Edeltraud Schröder, umpfarren.
- ❖ Die Schreinerei Steffen Schwanitz hat die Orgelbank in Herxheim saniert und stabilisiert, sie musste neu geleimt werden. Vielen Dank für die schnelle Erledigung und für die Spende an die Kirchengemeinde!
- ❖ Das Presbyterium Herxheim hat den Architekten Gunter Urban Ecker auf Empfehlung der Bauabteilung in Speyer beauftragt, die Ausschreibung für die Maßnahme „Risse“ Herxheimer Jakobskirche vorzubereiten und auszuschreiben. Danach muss ein Finanzierungsplan erstellt werden.

Sitzungstermine der Presbyterien

- Weisenheim 19.03. und 14.05.
- Bobenheim 03.04. und 05.06.
- Herxheim 28.03 und 16.05.

jeweils um 19.30 Uhr



Künstleretikett gestaltet von der Weinprinzessin Katharina

Die Winzergenossenschaft Herxheim füllt 500 Flaschen Rotwein Portugieser trocken ab. Sie werden für 6,50 € verkauft und 2 € des Erlöses gehen an die Kirchengemeinde für den Erhalt der Kirche.

Aus den Presbyterien

Kurz und bündig

Philipp Petri, Herxheim am Berg, wurde vom Landeskirchenrat in die Konsolidierungskommission berufen. Er gehört zu den jüngeren Presbytern in der Evang. Kirche der Pfalz. Es geht um die „Zukunft der Kirche“, da sind die Stimmen der Jüngeren besonders wichtig.

Die Konsolidierungskommission hat die Aufgabe, das im Haushaltsplan ausgewiesene strukturelle Defizit, in einer mittel- bis langfristigen Planung wieder zum Ausgleich zu bringen.

Die Kommission besteht aus ca. 27 Personen. Beteiligt sind das Synodalpräsidium, die Vorsitzenden der Ausschüsse der Synode, weitere Mitglieder aus dem Finanzausschuss, der Kirchenregierung und dem Landeskirchenrat sowie weiteren Interessenvertreterinnen und Interessenvertreter.

Die Arbeit der Konsolidierungskommission sollte im Jahr 2019 abgeschlossen sein, damit die Ergebnisse der Landessynode im Frühjahr 2020 vorliegen und in die Beratung zur mittelfristigen Finanzplanung einfließen können.



Fotos:Krauß

Das Standortgenehmigungsverfahren für die Aufstellung der Gedenk- und Mahntafel im Kirchengarten in Herxheim ist abgeschlossen.

Sie ist bestellt, war aber bis zum Redaktionsschluss noch nicht geliefert. Text siehe rechts.

Der Sockel wurde am 09.02. einbetoniert.

Nach der Brandstiftung 1934 wurde die Jakobs-Kirche wieder aufgebaut. Eine der drei damals neuen Glocken im Turm ist als Polizeiglocke im Eigentum der Ortsgemeinde. Sie trägt die Aufschrift „ALLES FUER'S VATERLAND – ADOLF HITLER“ und ein Hakenkreuz.

Diese Glocke verbleibt nach Beschlüssen des Gemeinderats und des Presbyteriums im Turm. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden unzählige Verbrechen begangen und unendliches Leid über Europa und die Welt gebracht. Auch hier im Ort ist Unrecht geschehen und viele haben dazu geschwiegen oder weggesehen.

Als Mahnmal soll die Glocke dazu auffordern, sich mit der Vergangenheit verantwortungsvoll zu befassen, um für die Gegenwart und Zukunft zu lernen, rechtzeitig gegen Unrecht, Rassismus, Gewalt und Krieg das Wort zu erheben und Widerstand zu leisten.

Gemeinderat und Presbyterium Herxheim am Berg, 2018

Vortrag

Der Herxheimer Pfarrer Karl Wiedmann im „Dritten Reich“

„Konfession und Nationalsozialismus“. Evangelische und katholische Pfarrer in der Pfalz 1933 - 1939. So lautet der Titel einer Dissertation von Thomas Fandel aus dem Jahr 1997.

Fandel hat sich anhand der Quellen und des Archivmaterials sowie Zeitzeugenberichten u.a. ausführlich mit Karl Wiedmann, Pfarrer in Herxheim am Berg 1935-1948 beschäftigt, einem Mitglied der Bekennenden Kirche.

Fandels Arbeit fand ein vielbeachtetes Echo: „Das Werk beeindruckt durch die Dichte seiner Quellen und deren intensive Erschließung“. Ein Standardwerk für die Beschäftigung mit dem Thema und seiner Zeit. Sehr ausführlich hat der Autor zum örtlichen und

überörtlichen Wirken („Herxheimer Kreis“) von Pfarrer Karl Wiedmann geforscht.

Presbyterium und Gemeinderat setzen damit eine Reihe fort, die sich mit der Aufarbeitung der NS-Vergangenheit beschäftigt. Bisher fanden statt:

- Vortrag Roland Paul, Historiker
- Eine Podiumsdiskussion unter Leitung von Klaus Koch, Evang. Pressedienst, mit M. Bauer und G. Welker, dabei auch Chr. Picker („Protestanten ohne Protest“)
- Dr. phil. Alexander Grau, München, Kann man aus der Vergangenheit lernen?

Dr. Thomas Fandel: NSDAP-Mitglied und NSDAP-Kritiker. Der Herxheimer Pfarrer Karl Wiedmann im „Dritten Reich“

Zeit/Ort: Freitag, 10. Mai, 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus Herxheim

Ebbes neies...

■ Bethel / Brockensammlung

Die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel bedanken sich für die Kleiderspenden unserer Berggemeinden. Im letzten Jahr kamen stolze **2.200 kg** Kleidung zusammen. Auch wir danken allen Spendern!

Besonders gefreut haben sie sich über gut erhaltene Kleidung, die an Bedürftige abgegeben werden kann. Leider landen immer wieder auch schadhafte, schmutzige oder verschlissene Teile in der Sammlung: Die werden ausgesondert und bestenfalls als Putzlumpen genutzt. *Bitte weglassen!*

■ „Ich bin dann mal weg“ Verabschiedung Pfarrer Meinhardt



Nach 19 langen Jahren geht Pfarrer Helmut Meinhardt in den wohlverdienten Ruhestand. Ob der so ruhig sein wird, ist allerdings die Frage...

Am 01.01.2000 hat er seinen Dienst bei uns angetreten, zunächst in den Gemeinden Bobenheim und Weisenheim, ab 2006 auch in Herxheim. Eine ausführliche Laudatio finden Sie im nächsten Kirchenfenster.

Die offizielle Verabschiedung beginnt mit einem Gottesdienst in der Kirche in Weisenheim am: **Pfingstmontag, 10. Juni, 14 Uhr.** Danach Festprogramm in der Jahnturnhalle, Jahnstraße. - Nähere Informationen im Amtsblatt Ende Mai/Anfang Juni. *Bild: privat*

**„Wenn das Salz nicht mehr salzt,
womit soll man salzen?“ Matthäus 22,14**

Jesu berühmte Bergpredigt enthält fast seine ganze Botschaft – von der Sorge für Arme über den Frieden bis hin zum Glauben an Gott und das Gebet. In allem sollen Jesu Anhänger Vorbilder sein: Sie sind das Salz der Erde.

Eduard Kopp, Theologe (Bild: www.bibleworld.de)

■ Neuer Kantor in der Südpfalz



Wolfgang Heilmann ist neuer Kantor im Kantorsbezirk Bad Bergzabern-Germersheim.

Der 27jährige stammt aus Bad Dürkheim, hat in Stuttgart Kirchenmusik studiert - u.a. bei Prof. Ludger Hohmann - und in hochrangigen Ensembles im In- und Ausland gespielt. Der neue Kantor verfügt über jede Menge praktische und theoretische Musikerfahrung. 2010 war er als Chorleiter in der Chorgemeinschaft Herxheim-Großkarlbach tätig. *Bild: Evang. Kirchenbote*

■ Vorschau 2019

Freitag, 28. Juni, ab 18 Uhr

Sommerfest des Fördervereins im Kirchengarten der Prot. Kirche Weisenheim

Sonntag, 7. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst Am Ungeheuersee mit Lektor i.A. Martin Krauß und Pfr. i.R. Helmut Meinhardt

Sonntag, 4. August, 11 Uhr

Ökum. Kerwegottesdienst in Herxheim

Sonntag, 11. August, 11 Uhr

Ökum. Kerwegottesdienst in Bobenheim

Sonntag, 18. August, 11 Uhr

Ökum. Kerwegottesdienst in Weisenheim

Sonntag, 1. September

Zehntscheuerfest

Gemeindefest in Weisenheim am Berg



Gruppen und Kreise - Angebote zum Mitmachen

Kirchenchor Herxheim

Dienstags 20 Uhr in Chorgemeinschaft mit Großkarlbach. Proben abwechselnd im Dorfgemeinschaftshaus Herxheim (ungerade Wochen) und im Gemeindesaal Großkarlbach (gerade Wochen)

Leitung: Sebastian Schipplick
Vors.: Martina Gerber, Tel. 06322/64277

Kirchenchor Bobenheim

Am 2. und 4. Mittwoch des Monats um 19 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in der Leininger Straße

Leitung: Christel Meinhardt, Tel. 7482
Chorobleute: Rolf Dambmann und Pfarrer Helmut Meinhardt

Kirchenchor Weisenheim

Montags um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus in der Kirchgasse
Leitung: Christel Meinhardt, Tel. 7482
Chorobleute: Walter Lauer und Isolde Poppe

Posaunenchor Weisenheim

Donnerstags um 20 - 21.30 Uhr
im Gemeindehaus in der Kirchgasse
Leitung: Klaus Dietrich, Tel. 8448

Gesprächskreis um die Bibel

Jeweils 14-tägig mittwochs um 19 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchgasse
Leitung: Marianne und Pfr. i. R. Jörg Schreiner, Tel. 1257

KunterBunterKinderTag

In der Regel am letzten Samstag eines Monats von 10-14 Uhr im Gemeindehaus Weisenheim, Kostenbeitrag 3.- € incl. Mittagessen.
Team: Simone Tannouri, Diana Kurkowski, Marie-Isabel Brauckhoff, Rahel Freitag sowie Pfr. Helmut Meinhardt und die Konfirmandinnen Carmen Kurkowski, Julia Laubscher und Chiara Sippel
Anmeldung beim Pfarramt (Tel. 7482 oder per Mail) erwünscht.

Diakonissenverein Weisenheim am Berg / Bobenheim am Berg e.V.

Vorsitzender: Pfr. Helmut Meinhardt,
Tel. 7482

Krankenpflegeverein Herxheim e.V.

Vorsitzender:
Thorsten-Rainer Hauchwitz,
Pfaffenhof 14, Tel. 989508

Förderverein Prot. Kirche Weisenheim am Berg e.V.

1. Vors.: Ferdinand Kolberg, Tel. 914266
Informationen unter:
www.fv-protkirche-weisenheim.de

Besuchsdienstkreis

Besucht werden Gemeindeglieder, die es wünschen. Unterstützung von Pfr. Meinhardt bei Geburtstagsbesuchen.
Leitung: Marianne Schreiner, Tel. 1257

Gemeinde im Bild



Seit vielen Jahren, jedes Jahr im November geht Pfarrer Meinhardt mit Präparanden und Konfirmanden in die ehemalige Synagoge, wo Gerd Hauser die Führung übernimmt. Auch das Gedenken an Ida und Juliane Hecht und das Verharren an den "Stolpersteinen" in der Kirchgasse gehören zum Programm.



Viele Teilnehmer waren beeindruckt von dem Konzert der Gebrüder Fiedler im November in Herxheim, der Bezirkskantor Johannes Fiedler gibt eine kurze Einführung



Tragt in die Welt das Licht. Das Licht von Bethlehem. Familiengottesdienst an Heiligabend



4. Advent: Der Posaunenchor spielt in Sausenheim



Präparanden und Konfirmanden mit Pfr. i.R. Jörg Schreiner: Bilder lesen

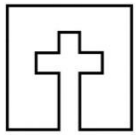


Fotos:Meinhardt, Schreiner

Ausstellung am Bibelsonntag "Rembrandt malt die Bibel"

Fotos:Meinhardt

Familiennachrichten



Beerdigungen

Zu Grabe getragen wurden

in Weisenheim Maria Katharina Wenz, geb. Hanel

in Bobenheim Werner Weber

Roswitha Erna Beierlein, geb. Holzner

in Herxheim Elsbeth Völker, geb. Dörr

Emil Hofmann



Geburtstage

Wir gratulieren

zum 70., 75., 80., 85., ab 90. Geburtstag hier namentlich und wir schließen darüber hinaus alle Jubilare auch mit guten Segenswünschen ein:

Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir die Geburtstage in unserer Onlineversion des Kirchenfensters nicht veröffentlichen.

Bitte informieren Sie sich in der gedruckten Ausgabe.

Für Ihr persönliches Exemplar wenden Sie sich bitte an das Pfarramt oder das Presbyterium.

Ich möchte nicht, dass mein Geburtstagsjubiläum am 2019 im nächsten KIRCHENFENSTER veröffentlicht wird.

Name:

Unterschrift:

Ort:

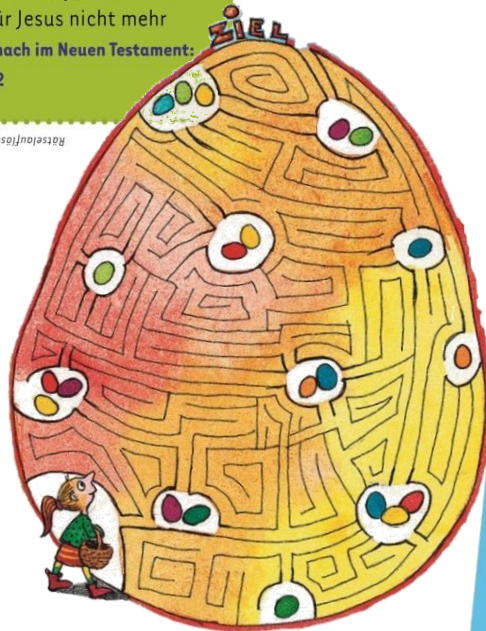
Für die Kleinen in den Gemeinden



Ein Mann fasst Mut

Josef von Arimathäa überrascht sich selbst. Er gehört eigentlich zu den Ratsherren, die Jesus verfolgt haben. Aber er ist nicht ihrer Meinung. Ja er ist sogar ein Anhänger Jesu – aber nur heimlich, weil er Angst hat. In der Nacht, als Jesus gekreuzigt wird, entscheidet er sich endlich, offen zu Jesus zu stehen. Er geht sogar zum Statthalter Pilatus und bittet ihn um Erlaubnis, Jesus begraben zu dürfen. Josef von Arimathäa nimmt Jesus vom Kreuz ab. Gemeinsam mit einem Freund wickelt er ihn in Leinen und bringt ihn in eine Grabhöhle. Von jetzt an wird er seine Liebe für Jesus nicht mehr verbergen! Lies nach im Neuen Testament: Johannes 19,38–42

Ratselaufklärung: Lucy findet 16 Eier



Wie viele Ostereier kann Lucy auf ihrem Weg zum Ziel einsammeln?

Mut

Sicherlich hast du auch schon Dinge getan, die du eigentlich gar nicht machen wolltest. Einen Mitschüler ärgern – weil es im WhatsApp-Chat fast alle aus der Klasse tun; im Supermarkt den Schokoriegel klauen, weil man in der Clique nicht als Angsthase dastehen will; oder einfach mal Nachbars Katze einen Tritt geben, weil der „coole Freund“ dabei ist und es auch so macht?

Dann kennst du bestimmt auch das Gefühl in deinem Magen, das der dicke Wackerstein dort verursacht.

Es gehört ganz schön viel Mut dazu, NEIN zu sagen, nicht mitzumachen beim Mobbing, Stehlen und anderen verletzenden Dingen. Und man braucht Zeit, bis man diesen Mut hat – mancher oft ein halbes Leben.

Aber wenn du den ersten kleinen Schritt in die „richtige“ Richtung tust, dann läuft es sich auf dem Weg ganz von selbst. Wie in der kleinen Geschichte, die Johannes im Neuen Testament erzählt.

Deine Osterkerze

Du brauchst: eine dicke weiße Kerze, bunte Wachsplatten, Messer und kleine bunte Kerzen.

So geht's: Schneide Bilder aus den Wachsplatten aus. Lege sie auf einem Papier auf die Heizung, damit sie weich werden. Drücke die Wachsbilder fest auf die Kerze.

Tipp: Tröpfle mit einer bunten Kerze Wachspunkte auf deine Osterkerze.



KUNTER-BUNTE-KINDER-TAGE

Jeweils am letzten Samstag eines Monats von 10-14 Uhr im Prot. Gemeindehaus in der Kirchgasse

Die nächsten Termine: am 30. März, im April sind Ferien, am 1. Juni ein letztes Mal mit Helmut Meinhardt

Gottesdienste März bis Mai			
	Weisenheim	Bobenheim	Herxheim
Freitag 01.03.	Weltgebetstag - ökumenischer Gottesdienst 18 Uhr Kath. Kirche St. Jakobus Weisenheim am Berg		
03.03. Estomihi	10 Uhr Pfr. i. R. Theison	9 Uhr Pfr. i. R. Theison	10 Uhr Prädikant Barthel
	Kollekte für den Kirchentag		
10.03. Invokavit	10 Uhr Lektorin Müller	-	9 Uhr Lektorin Müller
17.03. Reminiszere	10 Uhr Pfr. i. R. Monath	9 Uhr Pfr. Meinhardt	10 Uhr Pfr. Meinhardt / Lektor i. A. Krauß
24.03. Okuli	10 Uhr Pfr. i. R. Zumstein	-	9 Uhr Pfr. i. R. Zumstein
	Kollekte für die Flüchtlings- und Menschenrechtsarbeit		
29.03. Freitag	-	18 Uhr Passionsgottesdienst Pfr. Meinhardt	-
31.03. Lätare	Gemeinsamer Gottesdienst in Weisenheim am Berg 10 Uhr Pfr. Meinhardt mit Konfirmanden		
07.04. Judika	10 Uhr Lektorin Müller		Konfirmation mit AM 10 Uhr Pfr. Meinhardt
14.04. Palmarum	Konfirmation mit AM 10 Uhr Pfr. Meinhardt	-	10 Uhr Pfr. i. R. Monath
18.04. Gründonnerstag	-	Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmierten 19 Uhr Pfr. Meinhardt	-
19.04. Karfreitag	Abendmahlsgottesdienst 10 Uhr Pfr. Meinhardt Kirchenchor	-	Abendmahlsgottesdienst 10 Uhr Pfr. i. R. Theison
	Kollekte für die Ausbildung Erzieher/innen an der Fachschule für Sozialwesen der Diakonissen Speyer-Mannheim		
21.04. Ostersonntag	Abendmahlsgottesdienst 10 Uhr Pfr. i. R. Theison	-	Abendmahlsgottesdienst 10 Uhr Pfr. Meinhardt / Lektor i. A. Krauß Kirchenchorgemeinschaft
22.04. Ostermontag	-	Abendmahlsgottesdienst 10 Uhr Pfr. Meinhardt Kirchenchor	-
28.04. Quasimodogeneti	10 Uhr Pfr. Meinhardt	-	9 Uhr Pfr. Meinhardt / Lektor i. A. Krauß
05.05. Misericordias Domini	10 Uhr Prädikantin Gärtner	9 Uhr Prädikantin Gärtner	Jubelkonfirmation mit AM 10 Uhr Pfr. Meinhardt Kirchenchorgemeinschaft
12.05. Jubilate	Jubelkonfirmation mit AM 10 Uhr Pfr. Meinhardt Kirchenchor & Posaunenchor	-	9 Uhr Lektor i. A. Krauß / Pfr. Meinhardt
19.05. Kantate	10 Uhr Pfr. i. R. Monath	9 Uhr Pfr. i. R. Monath	10 Uhr Pfr. i. R. Theison
26.05. Rogate	10 Uhr Pfr. i. R. Zumstein	-	9 Uhr Pfr. i. R. Zumstein
30.05. Christi Him- melfahrt	Gemeinsamer Gottesdienst in Bobenheim am Berg 10 Uhr Pfr. Meinhardt		
	Kollekte für die Weltmission		
02.06. Exaudi	10 Uhr Pfr. i. R. Schreiner	9 Uhr Pfr. Meinhardt	10 Uhr Pfr. Meinhardt